



### **T-Rexe meistern große Herausforderungen**

Das T-Rex-Team zeigte sich auch in der zweiten Jahreshälfte 2014 auf den Laufpisten in Deutschland und anderswo und verbuchte dabei einige Achtungserfolge.

Zu diesen gehörte auf alle Fälle der erste Platz in seiner Altersklasse (Gesamtplatz 5) von Robert Judis, beim heimischen „Schlaubetal-Marathon“.

Aber auch Dirk Wiesner und Torsten Riemer konnten sich in Österreich, beim „Wörthersee - Trail - Maniak“ mit ansprechenden Leistungen gut in Szene setzen. Die dortigen 60 km des Ultra-Trails waren schon sehr fordernd.

Mehr Trainingslauf als Wettkampf ließen den „Berlin-Marathon“ für Thomas Rosse und Volker Roßberg zur Genussstour, bei feinsten Herbstsonne werden. Gleiches galt nochmals für Volker Roßberg beim „Dresden-Marathon“, bevor die herbstlichen Haupt-Events anstanden.

Dies war zunächst für Robert Judis und Aldo Bergmann die Teilnahme am „KoBoLT“ (Koblenz - Bonn - Lauftreff) am 22./23. November. Bei für die Jahreszeit sehr angenehmen Wetterbedingungen hieß es 140 km, mit satten 4.446 Höhenmetern nonstop auf dem Rheinstieg zu bezwingen. Ein beinhartes Rennen, welches Robert, in seinem ersten Ultra-Lauf überhaupt, auf dem zweiten Platz beendete. 21:11 Std. für diese Strecke sind schon aller Ehren wert! Aber auch Aldo beendete das Rennen mit Platz 27 bravourös.



*Aldo und Robert vor dem KoBoLT-Start*

Für Dirk Wiesner, Thomas Rosse und Volker Roßberg ging es 14 Tage später nach Prag, zum „Pra?ká Stovka“ (Prag Ultratrail). Vom 5. bis 7. Dezember galt es hier 130,9 km mit 4.400 Höhenmetern zu bezwingen. Das Besondere daran, dieser Lauf fordert fast völlige Autonomie der Starter. Die Strecke ist zwar passabel ausgeschildert, einige Stellen verlangen aber dennoch Kenntnisse im Umgang mit Karten und/oder GPS-Gerät, um an die Kontrollpunkte (über 30) zu gelangen. Verpflegung stellte der Veranstalter nur ca. alle 20 km in eher bescheidenem Umfang, Stationen für Wechselsachen gab es gar keine, womit alles, was man auf so einer Strecke benötigt, einfach im Laufrucksack Platz finden musste.



*Volker Dirk und Thomas am Prag-Ultratrail-Ziel*

Thomas Rosse lief hier das Rennen seines Lebens und finish-te nach 18:59 Stunden auf Platz 17. Volker Roßberg kam nach 28:44 Stunden auf Platz 115 ins Ziel, während Dirk Wiesner nach

80 km und 19:08 Stunden auf Platz 212 mit einer Teilstrecke vorliebnahm. Zusätzliche Härte ins Rennen brachte das Wetter. Vom Start an Dauerregen, bei Temperaturen knapp über 0 °C, ließ nicht nur regenfeste Kleidung an ihre Grenzen kommen, sondern verwandelte die ohnehin schon schwierige Strecke in eine durchgehende Schlammplaste. Dies alles forderte natürlich Tribut, denn von 338 Startern kamen nur 183 im Ziel an.

Nun ist Laufpause angesagt. Die Pläne für 2015 sind schon lange in der Schublade und so einige Startzusagen haben wir bereits erhalten.

Wer sich weitergehend interessiert, sich uns bei unseren Laufabenteuern vielleicht anschließen will, findet alle Infos über [www.t-rex-team.de](http://www.t-rex-team.de)

*Dino*